

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kinder unter drei - Umsetzung & Materialien, Ausgabe: 10
Titel: Vater-Kind-Aktion - Wie Piraten unterwegs (17 S.)

Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

Vater-Kind-Aktion – Wie Piraten unterwegs

→  Praxiskarte 9.7

Christel Spitz-Güdden

Inhalt:

1. Einleitung
2. Geschlechtsspezifisches Verhalten
3. „Heute habe ich Papa nur für mich“
4. Durchführung
 - 4.1 Piraten an heißen Sommertagen (2-6 Jahre)
 - 4.2 Geschichte zum Einstieg
 - 4.3 Spiele und Wettbewerb
 - 4.3.1 Piraten üben sich an Land – Sandburgen bauen
 - 4.3.2 Der Hafen ist trocken gelaufen – wir brauchen Wasser
 - 4.3.3 Kugeln für Kanonen – Wasserbomben füllen
 - 4.3.4 Auf die Plätze – Wasser marsch!
 - 4.3.5 Was tun, wenn die Eimer verschwunden sind?
 - 4.3.6 Schatzsuche
 - 4.4 Gemeinsames Essen
 - 4.5 Abschluss
5. Fazit
6. Was gehört zur Vorbereitung
7. Literatur

1. Einleitung

Die Rolle der Väter ist in einem Wandel begriffen. Väter werden und wollen nicht mehr auf die Rolle des Ernährers reduziert werden. Mit immer stärkerer Zunahme der Berufstätigkeit der Frauen sind die Männer ebenfalls mehr gefragt, sich auch im Bereich der Erziehung und Begleitung von Kindern zu beteiligen. Viele tun dies mit großer Freude und Neugierde.

Somit gilt für Tageseinrichtungen für Kinder, dass neben den Müttern auch die Väter stärker in den Blick genommen werden müssen. Väter nehmen in zunehmendem Maße an Elternabenden teil, sie kommen mit zu Elternsprechtagen und wollen sich auch angesprochen und eingebunden fühlen.

Für Familienzentren ist es z.B. ein wichtiges Kriterium, väterliche Kompetenzen durch besondere Aktionen zu stärken und zu unterstützen. Ein Beitrag, neben Gesprächen, können Aktionstage für Kinder und Väter sein. Im gemeinsamen Spiel können Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiedlichkeiten entdeckt und lieb gewonnen werden. Die gemeinsam verbrachte Zeit wird in der Regel für beide Seiten als Gewinn betrachtet.

2. Geschlechtsspezifisches Verhalten

Väterliche Kompetenz – ist diese anders als mütterliche Kompetenz? Eine Frage, die man sicherlich nicht so einfach beantworten kann. Dem Bereich Gender wird eine eigene Wissenschaft gewidmet. Wo finden Jungen und Mädchen die entsprechenden Vorbilder zur Entwicklung ihrer eigenen Geschlechterrolle. Der Ruf zu mehr Männern in die Kitas hat sogar die Familienminister auf Bundesebene ausgesprochen und eigens dafür Kampagnen entwickelt. Dennoch beobachtet man immer wieder in Kindertageseinrichtungen, dass Mädchen und Jungen durchaus selbst Geschlechtertrennung vornehmen, die nicht durch Erwachsene initiiert wird. In der Fachzeitschrift TPS Ausgabe 4/2013 findet man im Artikel „Wozu brauchen Kinder (männliche) Rollenvorbilder?“ folgenden Aspekt: „Kinder verführen Erwachsene zu geschlechtsspezifischem Verhalten“.

„Kinder sind keineswegs nur passive Nachahmer, sondern aktive Mitgestalter, die nicht selten erst ihre Bezugspersonen in ein Rollenschema hineindrängen. Dies wird auch deutlich in der „Tandem-Studie“, die anhand von Videosequenzen das pädagogische Verhalten männlicher und weiblicher Fachkräfte vergleicht und Aussagen über deren Rollenverhalten macht.“ (Brandes/Schneider-Andrich/Andrä 2013, S. 7–8)

Somit gibt es nicht ein klares Männlich oder Weiblich, denn dazu müsste man erst einmal gemeinsame Nenner finden, was darunter zu verstehen ist. Nein, es geht vorrangig darum, gemeinsame Zeit zu erleben, zu gestalten und Anregungen zu geben, wie mit einfachen Mitteln gemeinsames Erleben gestaltet werden kann.

3. „Heute habe ich Papa nur für mich“

Ein besonderer Aspekt ist, wie in der Einleitung bereits genannt, die Teilhabe der Väter am Leben der Kinder und für Kinder ist es die geschenkte Zeit.

„Heute habe ich Papa nur für mich!“ Das ist ein Gefühl, das dem Kind einen besonderen Wert verleiht. Der Vater, der in den meisten Fällen häufig durch die Arbeitszeiten stark eingebunden ist, nimmt sich Zeit zum Spielen.

Somit geht es in diesem Beispiel um ein lockeres Miteinander, ein Abtauchen der Väter in die spielerische Welt des Kindes. So erleben Väter eine andere Teilhabe an dem Leben ihres Kindes im Kita-Alltag und fühlen sich selbst besser wahrgenommen.

Alles dies führt zu einer Beziehungsverbesserung (Vater – pädagogische Fachkraft), die wiederum Grundlage einer guten Zusammenarbeit (auch unter dem Familienaspekt gesehen) ist.

Vor allem aber geht es um die Unterstützung der Gestaltung und der Stärkung der Vater-Kind-Beziehung. Natürlich spielen hier auch geschlechtsspezifische Aspekte eine Rolle, gelten aber nicht als vorrangiges Ziel. Spiele und Aktionen sollten derart gestaltet werden, dass Vater und Kind viel gemeinsam tun können.

4. Durchführung

Im Sommer bietet sich natürlich das Thema „Piraten“ an. Es kann mit Wasser gespielt und gematscht werden, ohne dass gleich die Angst vor Infekten die Aktion hemmt. Zum Thema „Piraten“ gehören Wasser, Sand, Piratengeschichten, Lieder und vor allem eine Schatzsuche sowie Essen und Trinken.

4.1 Piraten an heißen Sommertagen (2–6 Jahre)

Ein Vorbereitungsteam kann einen Ablaufplan erarbeiten, z.B.:

- 18.00 Uhr Begrüßung
- Einstieg mit einer Piratengeschichte und dem Lied „Die Pipapo-Piraten“
- Basteln von Augenklappen und Piratentüchern
- Gruppenbildung, die Gruppen entwickeln einen Schlachtruf
- Wettspiele
- Schatzsuche
- Grillen